



Schweizer Energiestandard

20 Jahre Minergie

Im Jahr 2018 feiert der Verein Minergie sein 20-jähriges Bestehen. Zur Anpassung an die inzwischen veränderten Rahmenbedingungen wurden Anfang 2017 die Standards Minergie, Minergie-P und Minergie-A weiterentwickelt.

Diese Standards werden mit neuen Produkten zur Qualitätssicherung (MQS Bau und MQS Betrieb) sowie mit Systemlösungen für einfache Minergie-Sanierungen ergänzt. Neu steht die Elektrizität im Fokus. Als Label für nachhaltiges Bauen und Schweizer Energiestandard für Niedrigenergiehäuser entstand Minergie Mitte der 1990er Jahre. Im Jahr 1998, nachdem die Kantone Zürich und Bern die Marke Minergie übernommen hatten, fand die Gründung des Vereins Minergie statt. Später kamen die anspruchsvolleren Standards Minergie-P (2003) und Minergie-A (2011) sowie das Zusatzprodukt ECO für gesunde und ökologische Bauweise hinzu. Bei seinem 20-jährigen Jubiläum kann der Verein Minergie auf eine eindrückli-

che Erfolgsstory zurückblicken: 45'000 Gebäude haben in der Zwischenzeit das Minergie-Label erhalten. Rund 630'000 Menschen wohnen und etwa 370'000 arbeiten, lernen oder verbringen ihre Freizeit in Minergie-Häusern. Besonders erfolgreich zeigt sich Minergie im Wohnbausektor: Jedes zwölfte neue Wohngebäude zwischen 2014 und 2016 ist nach Minergie zertifiziert. Von allen nach Minergie-Standards erstellten Gebäuden sind 45 Prozent Einfamilienhäuser und 42 Prozent Mehrfamilienhäuser. Die totale Energiebezugsfläche der nach Minergie zertifizierten Bauten beträgt heute rund 50 Millionen Quadratmeter, eine Fläche so gross wie der Thunersee. Insgesamt 50 Milliarden Kilowattstunden Energie und 10 Millionen Tonnen CO₂ sind seit 1998 eingespart worden, indem nach Minergie statt nach gesetzlicher Mindestanforderung gebaut wurde.

Quelle: Leonid Leiva (Faktor Journalisten) für www.energie-experten.ch/sur



In den letzten Jahren wurde jedes 12 Wohnhaus im Minergiestandard gebaut.

Fotolia